



TECHNIK UND
GESTALTUNG

EUREM - LEHRGANG ENERGIEMANAGEMENT

Europäische(r) Energiemanager(in)

Hochschullehrgang der
FH Vorarlberg



SCHLOSS
HOFEN

WISSENSCHAFT &
WEITERBILDUNG



Der Hochschullehrgang EUREM ist als Lehrgang zur Weiterbildung gem. § 9 FHG an der FH Vorarlberg eingerichtet. Der Lehrgang ist ein Initiative der Vorarlberger Landesregierung in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Vorarlberg und Österreich, der illwerke vkw, dem Energieinstitut Vorarlberg, der FH Vorarlberg und Schloss Hofen.



TECHNIK UND
GESTALTUNG

Wie wirken sich die Veränderungen am Energiemarkt auf die betrieblichen Kostenstrukturen aus? Haben Sie bereits Maßnahmen festgelegt, um allfälligen Kostensteigerungen entgegenwirken zu können?

Mit dem Lehrgang werden die Kompetenzen geschaffen, um im eigenen Unternehmen ein effizientes Energiemanagement umzusetzen und damit Kosteneinsparungen zu erzielen.

ENERGIE - GRUNDLAGE DER WIRTSCHAFT

Unser moderner Lebensstil basiert auf überall und jederzeit verfügbarer, preiswerter Energie. Diese Energie bietet uns ein nie dagewesenes Maß an Mobilität, Komfort, Sicherheit und wirtschaftlicher Dynamik. Heute kommen in Europa ca. 80 % der Primärenergie aus nicht-erneuerbaren Ressourcen, hauptsächlich Kohle, Gas und Öl. Diese Energieträger sind aber endlich und ihre übermäßige Nutzung führt zu einer Reihe von ökonomischen, ökologischen und politischen Problemen. Der effiziente Umgang mit Energie ist der direkteste Weg zur Lösung dieser Probleme.

In enger Zusammenarbeit zwischen Vorarlberger Unternehmen, Wirtschaftskammer, FH Vorarlberg, Schloss Hofen, Energieinstitut Vorarlberg und illwerke vkw ist es gelungen, die besten Fachleute und Vortragenden aus dem ganzen deutschsprachigen Raum zu gewinnen und ein gründlich überarbeitetes, fundiertes und praxisorientiertes Programm zusammenzustellen.

KOMPETENZEN

Mit dem Lehrgang „Qualifizierung zum Europäischen Energiemanager und zur Europäischen Energiemanagerin“ (EUREM) sollen Unternehmen unterstützt werden, sich rechtzeitig auf diese Veränderungen vorzubereiten. Die ausgebildeten „Europäischen Energiemanager und Energiemanagerinnen“ verfügen über das nötige Handwerkszeug, um im eigenen Unternehmen ein effizientes Energiemanagement umzusetzen und damit Kosteneinsparungen zu erzielen.

Der Großteil der betrieblichen Projekte im Lehrgang rechnet sich in zwei bis drei Jahren. Im Gegensatz dazu, liegt bei Projekten zur thermischen Gebäudesanierung die Amortisationszeit zwischen 10 und 20 Jahren. Erfreulich ist, dass mehr als 75% der Projekte in den Betrieben umgesetzt wurden oder sich in der Umsetzungsphase befinden. Im Anschluss an den Lehrgang entwickeln die Energiemanager/-innen in der Regel weitere und umfassendere Effizienzprojekte.

» Der EUREM-Lehrgang kann Türöffner sein für den praxisnahen Einstieg in das Thema Energie, für die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in Ihrem Unternehmen oder für ein nachfolgendes Studium. «

PROF. (FH) DR.-ING. MARKUS PREISSINGER
Wissenschaftlicher Leiter



ZIELGRUPPEN

Der Lehrgang eignet sich als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme für Betriebs- und Produktionsleiter/-innen, Energiebeauftragte und -berater/-innen, Prozessingenieure, Betriebs-, und Verfahrenstechniker/-innen, Anlagen- und Maschinenbauer/-innen, Projekt- und Prozessmanager/-innen, HTL- und Universitätsabsolvent/-innen, Personen mit Fachausbildung zum Elektriker und Schlosser, Energieverantwortliche in Unternehmen, Verbänden bzw. der Verwaltung.

INHALTE

Der Hochschullehrgang EUREM bietet einen breiten Überblick über das Thema Energieeffizienz mit einem intensiven Fokus auf die betriebliche Energieeffizienz.

Der Lehrgang besteht aus 4 Modulen zu den Themen:

- ▶ Energie in Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Grundlagen der Energieeffizienz und Gebäudeenergie
- ▶ Thermische Systeme
- ▶ Elektrische Systeme

Die Unterrichtssprache ist Deutsch und es besteht bei allen Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht.

CURRICULUM

Modul Energie in Wirtschaft und Gesellschaft

	SWS	ECTS
Energie in Wirtschaft und Gesellschaft	2	2
Technische Grundlagen, Gebäudetechnik und Mobilität	2	2
	4	4

Modul Angewandte Energietechnik und Energiesysteme

Thermische Energietechnik	2	2
Elektrische Energietechnik und Energiesysteme	2	2
	4	4

Modul Abschlussarbeit

Projektarbeit	-	8
Präsentation	-	2
	-	10

GESAMT

8 18

ECTS Leistungspunkte nach dem „European Credit Transfer and Accumulation System“. 1 ECTS entsprechen 25 Stunden Arbeitsaufwand
SWS Semesterwochenstunde

DIDAKTISCHES KONZEPT

Als didaktische Methoden werden in den Lehrveranstaltungen Vorlesungen, Übungen, Workshops, Gruppenarbeiten, Fallstudien und Präsentationen eingesetzt. Außerdem findet bei drei Blöcken an einem Abend eine Exkursion oder ein Vortrag statt, um die Umsetzung der Theorie in die Praxis noch besser zu verstehen.

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Alle Bewerberinnen und Bewerber haben für die Zulassung in den Lehrgang ein Aufnahmeverfahren erfolgreich zu absolvieren. Über die Aufnahme zum Lehrgang entscheidet die wissenschaftliche Leitung in Abstimmung mit der Projektleitung in Schloss Hofen. Die Bewerbung und Anmeldung erfolgt bei Schloss Hofen.

DAUER UND UMFANG

Die Gesamtdauer des Hochschullehrgangs beträgt 6 Monate im Umfang von 18 ECTS gesamt.

Die zeitliche Durchführung der Module orientiert sich an den Bedürfnissen von Berufstätigen. Die Lehrveranstaltungen finden 4 mal 3 Tage von Donnerstag bis Samstag statt. Die Lehrveranstaltungslokalitäten sind Schloss Hofen, Lochau oder die FH Vorarlberg in Dornbirn.

ZEUGNIS UND ABSCHLUSS

Der Abschluss besteht aus einer schriftlichen Prüfung, der schriftlichen Projektarbeit und der Erstellung einer Präsentation der betriebspezifischen Projektarbeit. Die Studierenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Qualifizierung zum Europäischen Energiemanager und zur Europäischen Energiemanagerin“.

Für die betriebspezifische Projektarbeit wird ein aktuelles Thema oder eine Schwachstelle aus dem Unternehmen der Studierenden bearbeitet. Die fertigen Projektarbeiten umfassen ca. 15 Seiten und müssen folgende Elemente enthalten:

- ▶ Ist-Analyse
- ▶ Ermittlung und Beschreibung von Optimierungsvorschlägen
- ▶ Wirtschaftlichkeitsberechnung für die vorgeschlagenen Maßnahmen

Nach erfolgreichem Besuch und Leistungserbringung des Hochschullehrgangs wird ein Zertifikat und Abschlusszeugnis der FH Vorarlberg ausgestellt.

Die Anrechnung des Abschlusses für das weiterführende Studium „Energietechnik und Energiewirtschaft“ an der FH Vorarlberg ist gewährleistet. Weitere Informationen dazu www.fhv.at/studium/technik/energietechnik-energiewirtschaft.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. (FH) Dr.-Ing. Markus Preißinger,
illwerke vkw Stiftungsprofessor für Energieeffizienz und Leiter vom Forschungszentrum Energie an der FH Vorarlberg.

KONTAKT

SCHLOSS HOFEN

Wissenschaft & Weiterbildung

Hofer Straße 26
6911 Lochau, Austria

MMag. Rainer Längle, MPH

Leiter Programmbereich
»Technik und Gestaltung«

Marion Feurle

Administration
T +43 5574 4930 441
E marion.feurle@schlosshofen.at
W www.schlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Nach langer wechselvoller Geschichte gelangt das Gebäude 1972 in den Besitz des Landes Vorarlberg. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.

Derzeit umfasst das Angebot von Schloss Hofen rund 30 staatlich anerkannte Lehrgänge in Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten bzw. Fachhochschulen sowie ein breites Seminarprogramm.

